

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

Abkürzungsverzeichnis — XXI

**Einleitung — 1**

A. Das „Wesen“ der Revision — 1

B. Rügetypen — 8

C. Neue Themen für die Revisionsgerichte durch das Verständigungsgesetz — 11

**Teil 1: Voraussetzungen der Revision — 13**

A. Gegenstand der Revision — 13

B. „Annahmefreie“ Sprungrevision? — 19

C. Subjekt der Revision — 23

I. Der Angeklagte — 24

II. Verteidiger — 25

III. Gesetzliche Vertreter und Erziehungsberechtigte — 28

IV. Staatsanwaltschaft — 29

V. Nebenkläger und Privatkläger — 33

1. Nebenkläger — 33

2. Privatkläger — 36

VI. Einziehungsbeteiligte — 37

D. Beschwer — 38

I. Rügebeschwer — 41

II. Tenorbeschwer — 43

III. Beschwer durch Verfahrenseinstellung? — 50

IV. Revision der Staatsanwaltschaft — 51

**Teil 2: Revisionsgerichte — 55**

A. Zuständig für die Revision — 55

B. Vorlageverfahren — 58

I. Systematik — 58

1. Herstellung von Rechtseinheit als Ziel — 58

2. Lücken in der gesetzlichen Vorsorge gegen divergierende Entscheidungen — 62

II. Die Divergenzvorlage nach § 121 Abs. 2 GVG — 64

- III. Divergenz- und Grundsatzvorlagen nach § 132 Abs. 2 und Abs. 4 GVG — **67**
  - 1. Divergenzvorlage (§ 132 Abs. 2, 3 GVG) — **67**
  - 2. Vorlage zur Klärung von Grundsatzfragen (§ 132 Abs. 4 GVG) — **68**
- IV. Praktische Relevanz der Vorlageverfahren — **70**

**Teil 3: Einlegung der Revision — 75**

- A. Frist — **75**
- B. Form — **78**
- C. Adressat der Revisionseinlegungsschrift — **82**

**Teil 4: Verzicht, Rücknahme, Beschränkung — 85**

- A. Verzicht — **85**
  - I. Allgemeines zum Rechtsmittelverzicht — **85**
  - II. Kein Verzicht nach Verständigung (§ 302 Abs. 1 S. 2 StPO) — **88**
  - III. Teilverzicht — **90**
- B. Rücknahme — **91**
- C. Beschränkung der Revision — **95**

**Teil 5: Revisionsbegründung — 105**

- A. Formelle Anforderungen — **108**
  - I. Frist — **108**
  - II. Form — **122**
  - III. Empfänger — **130**
- B. Sachlicher Inhalt der Revisionsrechtfertigung — **131**

**Teil 6: Verfahrensrügen — 139**

- A. Allgemeines zum notwendigen Rügevorbringen (§ 344 Abs. 2 S. 2 StPO) — **139**
- B. Von der Rechtsprechung aufgestellte Rügebarrieren — **152**
  - I. Sollvorschriften — **153**
  - II. Reine Ordnungsvorschriften — **155**
  - III. Rechtskreisstheorie — **157**
  - IV. „Rekonstruktionsverbot“ und die „Ordnung des Revisionsverfahrens“ — **159**

- C. Bedeutung des Hauptverhandlungsprotokolls für die Revision — 170
  - I. Allgemeines zur Funktion und zur Aussagekraft der Sitzungsniederschrift (§§ 271–274 StPO) — 172
  - II. Fertigstellung des Protokolls — 175
  - III. Wegfall der Beweiskraft — 177
  - IV. Das Protokollberichtigungsverfahren — 179
    - 1. Grundlagen der Protokollberichtigung — 179
    - 2. Ablauf des Protokollberichtigungsverfahrens — 180
    - 3. Umsetzung von BGHSt 51, 298 — 181
    - 4. Zulässigkeit der Beschwerde — 184
  - V. Verfahrensrügen „wider besseres Wissen“? — 185
- D. Verfahrensfehler — 188
  - I. Absolute Revisionsgründe — 188
    - 1. Das „Wesen“ der absoluten Revisionsgründe — 188
    - 2. § 338 Nr. 1 StPO (Besetzungsrügen) — 192
      - a) Der Verfassungsanspruch auf den gesetzlichen Richter — 193
      - b) Einführung der Rügepräklusion — 201
      - c) Änderung durch das Gesetz zur Modernisierung des Strafverfahrens — 203
      - d) Geschäftsverteilungsplan — 211
      - e) Vorsitzenden-Prinzip; Verhinderung eines Richters — 217
      - f) Unrichtige Schöffenbesetzung — 222
      - g) Mängel in der Person der Berufsrichter oder Schöffen — 227
      - h) Notwendiges Revisionsvorbringen — 229
    - 3. § 338 Nr. 2 StPO (Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters) — 230
    - 4. § 338 Nr. 3 StPO (Mitwirkung eines abgelehnten Richters) — 237
      - a) Rechtzeitigkeit des Ablehnungsgesuchs — 240
      - b) Unzulässigkeit nach § 26a StPO — 242
      - c) Entscheidung über die Begründetheit — 245
      - d) Darlegungsanforderungen — 249
      - e) Anwendbarkeit auf andere Verfahrensbeteiligte — 250
      - f) Anwendbarkeit von § 338 Nr. 3 StPO nach Verständigung — 253
    - 5. § 338 Nr. 4 StPO (Unzuständigkeit) — 254
    - 6. § 338 Nr. 5 StPO (Abwesenheit) — 261
      - a) Beschränkung des Anwendungsbereichs — 263
      - b) Verhältnis von § 338 Nr. 1 zu § 338 Nr. 5 StPO — 267
      - c) Abwesenheit des Angeklagten (§§ 230, 231 StPO) — 272
      - d) Abwesenheit nach § 231a StPO — 276

- e) Entfernung des Angeklagten nach § 247 StPO — **278**
  - aa) Anordnung und Umfang des Ausschlusses — **278**
  - bb) Beweiserhebungen in Abwesenheit des Angeklagten — **281**
  - cc) Unterrichtung des Angeklagten nach § 247 S. 4 StPO — **283**
- f) Entbindung von der Pflicht zum Erscheinen nach § 233 StPO und Beurlaubung nach § 231c StPO — **285**
- g) Verhandlungsunfähigkeit des Angeklagten — **289**
- h) Abwesenheit des Verteidigers — **290**
- i) Abwesenheit des Staatsanwaltes und des Urkundsbeamten — **293**
- j) Abwesenheit weiterer Personen — **295**
- k) Anforderungen an eine Verfahrensrüge — **296**
- 7. § 338 Nr. 6 StPO (Öffentlichkeit) — **299**
  - a) Bedeutung der Medienöffentlichkeit — **301**
  - b) Umfang der Medienöffentlichkeit — **305**
  - c) Anwendungsbereich von § 338 Nr. 6 StPO — **307**
  - d) Reichweite des Öffentlichkeitsgrundsatzes — **311**
  - e) Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 171a und § 171b GVG — **316**
  - f) Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 172 GVG — **321**
  - g) Unzulässige Zulassung der Öffentlichkeit bei den Schlussvorträgen (§ 171b Abs. 3 S. 2 GVG) — **324**
  - h) Öffentlichkeit der Urteilsverkündung — **326**
  - i) Öffentlichkeit in Jugendsachen — **326**
  - j) Fehlende Dispositionsbefugnis — **327**
  - k) Bedeutung des Hauptverhandlungsprotokolls — **328**
  - l) Rügeanforderungen (§ 344 Abs. 2 StPO) — **329**
- 8. § 338 Nr. 7 StPO (Fehlen der Entscheidungsgründe; verspätete Urteilsabsetzung) — **331**
- 9. § 338 Nr. 8 StPO (Beschränkung der Verteidigung) — **345**
- II. Relative Revisionsgründe — **356**
  - 1. Die Beruhensprüfung — **357**
  - 2. Typische Verfahrensrügen nach § 337 StPO — **372**
    - a) Die Aufklärungsrüge — **372**
      - aa) Die Amtsaufklärungspflicht (§ 244 Abs. 2 StPO) — **373**
      - bb) Die Reichweite der Amtsaufklärungspflicht — **376**
      - cc) Aufklärungspflicht und Beweisantragsrecht — **379**

- dd) Die geschichtliche Entwicklung der Aufklärungsrüge — **383**
- ee) Aufklärungsrüge und Rekonstruktionsverbot — **388**
- ff) Begründungsanforderungen — **391**
  - (1) Mit welchen Mitteln, auf welchem Weg hätte das Gericht aufklären sollen? — **393**
  - (2) Welche Umstände, die für das Gericht in der Hauptverhandlung erkennbar waren, hätten zu weiterer Aufklärung drängen müssen? — **394**
  - (3) Welches Beweisergebnis wäre zu erwarten gewesen? — **396**
- gg) Fallbeispiele aus der Praxis — **397**
- b) Die Verletzung des Beweisantragsrechts — **406**
  - aa) Allgemeines zum Beweisantragsrecht — **407**
  - bb) Merkmale des Beweisantrages — **412**
  - cc) Die Ablehnung des Beweisantrages (§ 244 Abs. 6 StPO) — **422**
    - (1) Ablehnung durch Beschluss (§ 244 Abs. 6 S. 1 StPO) — **422**
    - (2) Verschleppungsabsicht (§ 244 Abs. 6 S. 2 StPO) — **425**
    - (3) „Fristenlösung“ (§ 244 Abs. 6 S. 3–5 StPO) — **431**
    - (4) Bedingte und Hilfsbeweisanträge — **433**
  - dd) Rücknahme des Beweisantrages — **437**
  - ee) Fehlerhafte Anwendung der Zurückweisungsgründe des § 244 Abs. 3 StPO — **438**
    - (1) Beweiserhebung unzulässig (§ 244 Abs. 3 S. 2 StPO) — **439**
    - (2) Offenkundigkeit (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 1 StPO) — **440**
    - (3) Beweisbehauptung ohne Bedeutung (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 2 StPO) — **445**
    - (4) Beweisbehauptung schon erwiesen (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 3 StPO) — **449**
    - (5) Beweismittel ungeeignet (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 4 StPO) — **451**
    - (6) Beweismittel unerreichbar (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 5 StPO) — **454**
    - (7) Wahrunterstellung (§ 244 Abs. 3 S. 3 Nr. 6 StPO) — **458**

- ff) Fehlerhafte Anwendung der Zurückweisungsgründe des § 244 Abs. 4 StPO (Beweisanträge auf Sachverständigengutachten) — **468**
- gg) Augenscheinseinnahme (§ 244 Abs. 5 S. 1 StPO) — **476**
- hh) Anträge auf Vernehmung von „Auslandszeugen“ (§ 244 Abs. 5 S. 2 StPO) — **477**
- ii) Gesetzlich nicht vorgesehene Zurückweisungsgründe — **483**
- jj) Präsenze Beweismittel (§ 245 StPO) — **484**
- kk) Rügeberechtigung — **489**
- ll) Notwendiges Rügevorbringen und Prüfungsumfang — **490**
- c) Fehlerhaftes Gebrauchmachen von Beweismitteln — **497**
  - aa) Zeugenbeweis — **499**
    - (1) Allgemeines — **499**
    - (2) Ordnungsvorschriften — **503**
    - (3) Zeugnisverweigerungsrechte nach § 52 StPO — **504**
    - (4) Zeugnisverweigerungsrechte nach § 53 StPO — **511**
    - (5) Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO — **513**
    - (6) Vereidigungsfehler — **516**
    - (7) Nichtausschöpfung des Beweismittels — **520**
    - (8) Ersetzung der Vernehmung durch Vorführung einer Bild-Ton-Aufzeichnung — **521**
  - bb) Sachverständigenbeweis — **522**
    - (1) Allgemeines — **522**
    - (2) Erforderlichkeit der Hinzuziehung und Auswahl von Sachverständigen — **523**
    - (3) Leitung und Vereidigung — **524**
    - (4) Ablehnung des Sachverständigen (§ 74 StPO) — **524**
  - cc) Urkundenbeweis — **527**
    - (1) Allgemeines — **527**
    - (2) Reichweite des § 250 StPO — **529**
    - (3) Die in § 251 StPO geregelten Ausnahmen — **532**
    - (4) Verlesbarkeit nach den §§ 253, 254 StPO — **534**
    - (5) Verlesbarkeit nach § 256 StPO — **535**
    - (6) Rügeanforderungen — **538**
    - (7) Weitere Verfahrensfehler — **540**

- d) Verletzung des § 261 StPO — **540**
  - aa) Allgemeines zur „Freiheit“ und zum Umfang der Darlegungslast bei der Beweiswürdigung — **542**
    - (1) Jeder Beweis ist ein Indizienbeweis — **545**
    - (2) Indizien müssen feststehen — **548**
    - (3) Das Beweismaß — **553**
  - bb) Zur sog. „Inbegriffsrüge“ — **556**
    - (1) Berücksichtigung von Beweisergebnissen, die nicht Gegenstand des Strengbeweisverfahrens waren — **558**
    - (2) Fehlende Würdigung von in der Hauptverhandlung erhobenen Beweisen — **563**
  - cc) Einzelne Typen von Verstößen gegen § 261 StPO — **566**
    - (1) Verstoß gegen die Beweiswürdigungspflicht — **566**
    - (2) Gleichsetzung des Begriffs der Überzeugung mit rein subjektiver Gewissheit — **568**
    - (3) Fehlende Gesamtwürdigung — **569**
    - (4) Nichterörterung naheliegender Sachverhaltsvarianten — **570**
    - (5) Fehlerhafte Gewichtung eines Beweisanzeichens — **571**
    - (6) Fehlerhafte „Polung“ eines Beweisanzeichens — **573**
    - (7) Urteilsanforderungen bei Freispruch — **576**
    - (8) Darstellung der Einlassung — **577**
    - (9) Beweislagen mit erhöhten Anforderungen an die Beweiswürdigung — **578**
    - (10) Beweiswürdigung bei Verständigungen — **583**
    - (11) Verstoß gegen „in dubio pro reo“ — **585**
    - (12) Verstoß gegen Denkgesetze — **586**
    - (13) Missachtung von Erfahrungssätzen — **595**
- e) Beweisverbote — **602**
  - aa) Allgemeines zu den Beweisverwertungsverböten — **605**
  - bb) Einzelne Beweisverwertungsverböte — **608**
    - (1) Unzulässige Vernehmungsmethoden (§ 136a StPO) — **608**
    - (2) Verwertungsverböte aus den Grundrechten in Art. 1 und Art. 2 GG — **617**
    - (3) Verletzung des § 168c StPO — **623**
    - (4) Verletzung des § 81a StPO — **625**

- (5) Verwertungsverbote bei Telefonüberwachungen — **626**
- (6) Verletzung der Vorschriften über die Durchsuchung — **626**
- (7) Verletzung der Belehrungspflicht nach § 136 StPO — **630**
  - aaa) Beginn der Beschuldigtenstellung — **632**
  - bbb) Notwendiger Inhalt der Belehrung — **636**
  - ccc) Rechtsfolgen fehlerhafter Belehrungen — **638**
  - ddd) Widerspruchslösung der Rechtsprechung — **643**
  - eee) Einwände gegen die Widerspruchslösung — **646**
- cc) Zum Anwendungsbereich der Verwertungsverbote — **648**
  - (1) Fernwirkung — **649**
  - (2) „Asymmetrie“ der Verwertungsverbote? — **650**
- f) Verletzung von durch das Verständigungsgesetz eingeführten Vorschriften — **655**
  - aa) Urteilsanforderungen bei Verständigung — **656**
  - bb) Verletzung der Mitteilungspflicht nach § 243 Abs. 4 StPO — **657**
  - cc) Verfahrensrügen im Zusammenhang mit dem Verständigungsverfahren — **660**
  - dd) Verletzung der Belehrungspflicht nach § 257c Abs. 5 StPO — **661**
  - ee) Bedeutung des Hauptverhandlungsprotokolls — **662**
  - ff) Beruhensprüfung — **665**
- g) Mitwirkungsrechte — **666**
  - aa) Einlassung des Angeklagten und „opening statement“ durch die Verteidigung — **667**
  - bb) Fragerechte — **672**
    - (1) Fragerechte nach der StPO — **672**
    - (2) Konfrontationsrecht (Art. 6 Abs. 3 lit. d EMRK) — **677**
  - cc) Erklärungsrechte — **681**
  - dd) Plädoyer — **685**
  - ee) Letztes Wort des Angeklagten — **692**
- h) Informationsrechte — **695**
  - aa) Akteneinsichtsrecht — **696**
  - bb) Akkusationsprinzip (Verlesung und Umgestaltung der Anklage, Nachtragsanklage) — **704**



- cc) Hinweispflicht bei Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes oder der Sachlage (§ 265 StPO) — 720
    - (1) Hinweispflicht nach § 265 Abs. 1 StPO — 721
    - (2) Hinweispflicht nach § 265 Abs. 2 Nr. 1 StPO — 724
    - (3) Hinweispflicht nach § 265 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 StPO — 727
    - (4) Form und Inhalt des Hinweises — 730
    - (5) Rügeanforderungen — 732
    - (6) Verletzung von § 265 Abs. 3 StPO — 735
    - (7) Aussetzung nach § 265 Abs. 4 StPO — 736
  - dd) Weitere Hinweispflichten — 737
  - i) Antrags- und Widerspruchsrechte — 741
    - aa) Streit über die Zulässigkeit von Sachleitungsmaßnahmen — 741
    - bb) Unterbrechungsanträge und Aussetzungsanträge (§§ 145, 217, 218, 246 und 265 Abs. 4 StPO) — 748
    - cc) Antrag auf Bestellung eines Verteidigers — 756
  - j) Mängel bei Beratung und Urteilsverkündung — 760
  - k) Verletzung der Unterbrechungsfristen (§ 229 StPO) und der Urteilsverkündungsfrist (§ 268 Abs. 3 StPO) — 766
- III. Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse — 772
- 1. Allgemeines — 773
  - 2. Fehlen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses — 775
  - 3. Verhandlungsunfähigkeit — 777
  - 4. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel — 780
  - 5. Verjährung — 785
- IV. Verletzung des Beschleunigungsgrundsatzes — 789
- 1. Allgemeines — 791
    - a) Zum Prüfungsmaßstab für eingetretene Verzögerungen — 791
    - b) Zur Kompensationsentscheidung — 792
  - 2. Rügemöglichkeiten im Revisionsverfahren — 794
    - a) Verzögerungen vor dem Revisionsverfahren — 795
    - b) Verzögerungen im Revisionsverfahren — 797
  - 3. Selbständigkeit der Kompensationsentscheidung — 797
- Teil 7: Sachrüge — 799**
- A. Allgemeines zur Sachbeschwerde — 799
  - B. Von der (Un-)Möglichkeit der Trennung von Tat- und Rechtsfragen — 807
    - I. Die Schlüsselfrage für die Revision — 807

- II. Normativer und sprachlicher Ausgangspunkt — **807**
- III. Zweistufigkeit der Beweiswürdigung — **811**
  - 1. Rechtlicher Anteil der Tatfrage — **811**
  - 2. Feststellung normativer Tatbestandsmerkmale — **814**
    - a) Fallbeispiel 1 (Die Katze im Sack) — **814**
    - b) Fallbeispiel 2 ( WM-Tickets als Bestechung) — **817**
  - 3. Weitere Voraussetzung für einen Lösungsansatz — **820**
- IV. Subsumtion unter abstrakt definierbare Tatbestandsmerkmale — **821**
- V. Besonderheiten bei der Subsumtion unter „beweiswürdigungsreflexive“ Rechtsbegriffe — **823**
  - 1. Kausalität — **823**
  - 2. Vorsatz — **827**
- VI. Strafzumessung — **827**
  - 1. Fehler bei der Tatsachengrundlage — **830**
  - 2. Fehler bei der Bestimmung des Strafrahmens — **831**
  - 3. Fehler bei der Strafzumessung i.e.S. — **833**
    - a) Würdigung des Verteidigungsverhaltens — **833**
    - b) Fehlen von Strafmilderungsgründen — **836**
    - c) Nachtatverhalten — **837**
    - d) Verletzung des Doppelverwertungsverbots (§ 46 Abs. 3 StGB) — **838**
    - e) Bedeutung des § 50 StGB — **840**
    - f) Zulässigkeit generalpräventiver Erwägungen — **841**
    - g) Berücksichtigung von Vorstrafen — **843**
    - h) Persönliche Verhältnisse des Angeklagten — **843**
    - i) Berufrechtliche Folgen — **845**
  - 4. Fehler bei der Gesamtstrafenbildung — **845**
  - 5. Fehler bei der Strafaussetzung zur Bewährung — **848**

**Teil 8: Ablauf des Revisionsverfahrens und Entscheidungen — 851**

- A. Entscheidung über die Revision — **851**
  - I. Verwerfung als unzulässig durch das Tatgericht — **851**
  - II. Der Weg der Akten zum Revisionsgericht — **853**
  - III. Entscheidung durch das Revisionsgericht — **855**
    - 1. Beschlussverwerfung durch das Revisionsgericht bei Unzulässigkeit (§ 349 Abs. 1 StPO) — **855**
    - 2. Beschlussverwerfung bei offensichtlicher Unbegründetheit (§ 349 Abs. 2 StPO) — **856**

- 3. Aufhebung durch Beschluss bei einstimmig erkannter Begründetheit (§ 349 Abs. 4 StPO) — **870**
  - IV. Anhörungsrüge nach § 356 a StPO — **872**
- B. Entscheidung durch Urteil — **876**
  - I. Anlässe für eine Revisionshauptverhandlung — **876**
  - II. Vorbereitung und Ablauf der Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht — **877**
- C. Wirkungen und Reichweite der Revisionsentscheidung — **885**
  - I. Kombination von Beschluss- und Urteilsverfahren in derselben Sache — **891**
  - II. Sonderfall: Erstreckung der Revisionsentscheidung auf den Nichtrevidenten (§ 357 StPO) — **893**
- D. Verfahren nach Aufhebung und Zurückverweisung — **900**
  - I. Bedeutung der Revisionsentscheidung für die neue Tatsacheninstanz — **901**
  - II. Bindung an die Revisionsentscheidung — **902**
- E. Erneute Revision — **904**

Literaturverzeichnis — **907**

Stichwortverzeichnis — **955**